

Westfälischer Anzeiger 22.09.2017

**„Refubeats“ Flüchtlingshilfe
Hamm, Samstag 17 bis 23 Uhr,
Gelände der Freikirche Hamm,
Bismarckstraße**

Es gibt Essen, Getränke und Musik aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen. Zwischen Theaterszenen, die von Geflüchteten inszeniert werden, und Akrobatikeinlagen, stellen sich Umweltorganisationen vor. Auch für die Jüngsten ist gesorgt, es wird ein Kinderschminken geben wird.

www.fluechtlingshilfe-hamm.de

Stadtanzeiger 23./24.09.2017

In aller Kürze

die Jüngsten ist beispielsweise mit Kinderschminken gesorgt. Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann kündigte seinen Besuch an.

Fest der Flüchtlingshilfe

Das Fest „Refubeats“ der Flüchtlingshilfe Hamm findet am Samstag, 23. September, von 17 bis 23 Uhr auf dem Gelände der Freikirche Hamm, Bismarckstraße 34, statt. Die thematischen Schwerpunkte liegen dieses Jahr bei Fluchtursachen, Klimaschutz und Umwelt. Es gibt Speisen, Getränke und Musik aus den unterschiedlichen Ländern und Kulturen. Zwischen Theaterszenen, die von Geflüchteten inszeniert werden, und Akrobatikeinlagen, stellen sich Umweltorganisationen vor. Für

Rhythmen aus mindestens sieben Ländern

Flüchtlingsfest „Refubeats“: Gemeinsam tanzen – und der Schwerpunkt Umwelt

HAMM • Auf dem Gelände der Freikirche Hamm in der Bismarckstraße fand am Samstag zum zweiten Mal das Fest „Refubeats“ der Flüchtlingshilfe Hamm statt. „Eine Welt“ und damit Fluchtursachen, Klimaschutz und Umwelt, war der thematische Schwerpunkt, der sich quer durch das reichhaltige Programm zog.

Mit dem ADFC, dem NABU und dem BUND stellten sich auch drei Umweltorganisationen vor. Der Kurdische Kulturverein Hamm bot Tanz, die eigene Theatergruppe führte zwei Stücke in deutscher Sprache auf, „Yes Africa“ begeisterte mit Akrobatik, bevor die iranische Band „Tschooka“ Rock- und Volksmusik bot. Absolutes Highlight war – wie bereits im vergangenen Jahr – der im Ablauf mit „Freies Auflegen“ recht unspektakulär anmutende Programmpunkt.

Doch der hatte es in sich, denn jeder durfte irgend-



Bereits am Nachmittag feierten bei den Refubeats eingeborene und zugewanderte, junge und ältere Hammer gemeinsam. • Foto: Begett

wann sein Mobiltelefon an die Musikanlage anschließen und den knapp 500 Besuchern ein Stück nach seinem Geschmack zu Gehör bringen. Bei mindestens sieben verschiedenen Nationen kam

da ein ziemlich buntes Musikprogramm zusammen, bei dem gelacht, gesungen und getanzt wurde. Für die kulinarischen Genüsse hatten dabei zahlreiche Ehrenamtliche gesorgt. Auch Martin Keszty-

us, 1. Vorsitzender der Flüchtlingshilfe Hamm, war stolz auf das, was die Flüchtlinge in Selbstorganisation auf die Beine gestellt hatten. „Multikulti? Bei uns wird es gelebt.“ • sb

Westfälischer Anzeiger 25.09.2017



500 Menschen aus sieben verschiedenen Kulturen waren am Samstagabend beim "Refubeats"-Fest dabei.

Auf dem Gelände der Freikirche in der Innenstadt ist am Samstagabend wieder das "Refubeats"-Fest gefeiert worden. 500 Besucher aus

sieben verschiedenen Kulturen waren dabei. Neben Musik aus aller Welt gab es Kulinarisches und auch kleine Theaterszenen und Akrobatikeinlagen. Außerdem hatte das "Refubeats" einen politischen Hintergrund. Der Abend stand ganz im Zeichen der Forderung, Fluchtursachen und Klimawandel zu bekämpfen.

<http://www.lippewelle.de/start/single/article/refubeats-aus-alles-welt/>